

Das japanische Kartellrecht und dessen neuere Entwicklungen (2)

*Kiminori Eguchi **

- I. Einleitung
- II. Das japanische Antimonopolgesetz (Überblick)
 - 1. Die Entwicklung des japanischen Wirtschaftsrechts nach dem Zweiten Weltkrieg
 - 2. Überblick über das Antimonopolgesetz
- III. Die jüngsten Entwicklungen des Antimonopolgesetzes
 - 1. Vorbemerkung
 - 2. Gestärkte Sanktionen im AMG
 - 3. Beschränkung der Freistellungen
 - 4. Entwicklung der Zusammenschlußkontrolle
 - 5. Schlußbemerkung

III. DIE JÜNGSTEN ENTWICKLUNGEN DES ANTIMONOPOLGESETZES

1. Vorbemerkung

Wie oben bereits erwähnt, hat das AMG seit Beginn der 1990er Jahre eine Serie von Novellierungen erfahren, die besonders zu einer Stärkung der Sanktionen im Zusammenhang mit Wettbewerbsbeschränkungen, zu einer umfangreichen Abschaffung der Freistellungen und zu einer Verbesserung der Rahmenbedingungen der Fusionskontrolle geführt haben. Angesichts der anhaltenden und umfangreichen Deregulierungspolitik der japanischen Regierung sind weitere Entwicklungen zu erwarten. Außerdem ist bemerkenswert, daß gleichzeitig die japanische Wettbewerbsbehörde ihre Kontrollpraxis deutlich intensiviert. Im folgenden wird schwerpunktmäßig die neueste Entwicklung des japanischen Kartellrechts aufgezeigt.¹

* Fortsetzung des Beitrags; die Teile I und II sind abgedruckt in: ZJapanR Nr. 13 (2002) 141 ff.; dort hatte sich leider ein kleiner Druckfehler eingeschlichen. Der japanische Name des Wirtschaftsministeriums lautet richtig: „*Tsūshō Sangyōshō*“. Wir bitten, das Versehen zu entschuldigen.

1 Vgl. auch <<http://www.jftc.go.jp>> (Japanisch) und <http://www.jftc.go.jp/e-page/f_home.htm> (Englisch).